

HEIMAT SCHATZ

DAS KUNDENJOURNAL IHRER
SPARKASSE FREYUNG-GRAFENAU

AUSGABE
EINS

2018



BANKEN IM UMBRUCH 02

Die Bankenwelt ändert sich

LEBENSRETTET IN ALLEN LAGEN

Übergabe des neuen Seilbahnrettungssets

GUT GEZIELT, ALINA

Alina Mayerhofer legt an

UNTERNEHMERABEND „GRENZWERTE“ 03

Grenzwerte verbinden Unternehmer im Dreiländereck

140 JAHRE IM DIENSTE DER SPARKASSE

Wir feiern Dienstjubiläum unserer Mitarbeiter

SICHER AN'S ZIEL

Spendenübergabe an die Kreisverkehrswacht

PFLEGE, WAS NUN 04

Rundum-Pflege-Schutz

MEHR VOM STAAT

Unsere Spezialisten sagen wie

AKTUELLES

Fußball-Hallenmeisterschaft der niederbay. Sparkassen

AB INS EIGENHEIM

Jetzt handeln und Träume verwirklichen

IMPRESSUM

HERZLICH WILLKOMMEN



Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Frühling ist ein Zeichen für den stetigen Wandel der Welt, für die notwendige Erneuerung der Natur. Er bringt uns Kunde von etwas Neuem und ist Botschafter des jährlichen Neubeginns.

Nicht nur in der Natur finden wir den Frühling als Boten der Veränderung vor. Auch in der Bankenwelt durchleben wir derzeit große gravierende Veränderungen, die uns an den Wechsel der Jahreszeiten mit all ihren Besonderheiten erinnern. Den „Bankenfrühling“ können wir mit zwei Worten beschreiben „DIGITALISIERUNG“ und „GLOBALISIERUNG“. Wir alle kennen diese Worte, ihre Bedeutung und Auswirkung und doch macht uns der zunehmende Umbruch in der Welt und die Auswirkungen auf unser Leben oft auch Angst. Wir wollen versuchen, Ihnen die Veränderungen Ihrer Sparkasse näher zu bringen und mit Ihnen gemeinsam die Herausforderungen der Neuzeit zu meistern.

Oberstes Ziel wird für uns bei all den Veränderungen der Zeit immer sein, mit Herz und Verstand die Region Freyung-Grafenau und ihre Bewohner, unsere Kunden, zu begleiten. Wir bleiben Ihr Partner im Leben und gestalten gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Heimat.

**DER UNTERSCHIED BEGINNT BEIM NAMEN - IHRE SPARKASSE,
SO VIELFÄLTIG WIE DAS LEBEN, SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST.**

Dietmar Attenbrunner
Vorstandsmitglied

Stefan Proßer
Vorstandsvorsitzender

BANKEN IM UMBRUCH DIE BANKENWELT ÄNDERT SICH



Nichts ist beständiger als der Wandel - egal ob man diese Erkenntnis dem Griechen Heraklit oder Charles Darwin zuordnet, sie war wohl zu keiner Zeit treffender als heute.

Auch unsere Sparkasse bleibt vom stetigen Wandel nicht verschont. Durch zunehmende Globalisierung, Digitalisierung und Reglementierung werden immer mehr Veränderungen geschaffen. Zum einen aus Gründen der vermeintlichen Sicherheit, zum anderen aus Gründen der weltweiten Vernetzung. Auch das Thema Verbraucherschutz, mit seinen vielen neuen und überarbeiteten Richtlinien, muss hier genannt werden. Was im Grunde als schützender Gedanke entstanden ist, kann dabei sowohl für Verbraucher als auch für Banken gravierende Mehrbelastung und Unsicherheit bedeuten.

Ein gutes Beispiel ist die Wohnimmobilienkreditrichtlinie. Sie soll Verbraucher davor schützen, durch unsachgemäße Beratung in finanzielle Bedrängnis zu geraten. Leider ist ihre Umsetzung in der Praxis oft zu oberflächlich gehalten und nicht auf die persönliche Situation des Individuums abgestimmt. Kein Kunde ist wie der andere und kann in eine Schablone auf Basis blanker Zahlen gepackt werden. Oft begegnen Kunden ihrem Bankberater mit Unverständnis, angesichts einer jahrzehntelangen guten Kundenbeziehung trotzdem befragt zu werden, wie ein unbeschriebenes Blatt - wir können diese Skepsis nachvollziehen, leider bleiben uns aber rechtlich die Hände gebunden.

Ganz anders verhält es sich hier beim Thema Digitalisierung. Der Wandel schreitet gerade im technischen Bereich unaufhaltsam und mit großen Schritten fort. Moderner Kundenservice bedarf in der heutigen Zeit keines geöffneten Bankschalters mehr. Im Gegenteil, ein Großteil unserer Kunden erledigt seine Bankgeschäfte bequem von zuhause aus. Durch Homebanking, Mobilebanking App-Banking, Video- und Telefonbanking ist der Kunde heute flexibel, immer und überall mit seiner geöffneten Digitalfiliale verbunden. Öffnungszeiten? Fehlanzeigen! Banking findet dann statt, wann unser Kunde Zeit hat und nicht umgekehrt.

Eine Anpassung der Öffnungszeiten etwa bietet durch gezielte Nutzungsanalysen des Kundenverhaltens ein großes Plus für ganzheitliche Beratung und Kundenbetreuung. Die geschaffenen Freiräume werden nicht wegrationalisiert, sondern in wertvolle, tatsächliche Beratungszeit umgewandelt. Damit einher geht auch eine Erhöhung der Beratungsqualität und -güte. Nicht zwischen Tür und Angel soll sich der Kunde über seine finanzielle Absicherung und Zukunft informieren, sondern in entspannter Atmosphäre ohne neugierige Blicke im Rücken und Zeitdruck. Uns ist es wichtig, dass sich unsere Kunden wohl fühlen und gut beraten sind. Wir wollen unseren Kunden in Zukunft noch mehr Kundenservice bieten, aber modernen Kundenservice. Darunter verstehen wir Service in Echtzeit, Service überall und auf allen Wegen, Service auf flexibel wechselnden Kanälen und hervorragenden personalisierten Service, da wo er erforderlich ist.

Sie haben Fragen zu den neuen digitalen Angeboten Ihrer Sparkasse? Dann sprechen Sie uns an, unsere Mitarbeiter in den Sparkassen des Landkreises helfen Ihnen gerne weiter. Infos dazu finden Sie auch unter www.spk-frg.de.

LEBENSRETTETTER IN ALLEN LAGEN ÜBERGABE DES NEUEN SEILBAHNRETTUNGSSET



von links nach rechts: Thomas Schrottenbaum, Birgit Bauer, Bernhard Hain, Christian Kerschbaum, Landrat Sebastian Gruber, Sparkassenvorstand Stefan Proßer und Alfred Schraml

Die Bergwacht Wolfstein ist Garant für schnelle Hilfe im unwegsamen Gelände von den östlichen Lusenhängen bis zum Haidel. Gemäß ihrem Leitsatz: zu jeder Zeit, an jedem Ort, bei jedem Wetter - steht sie bei Unfällen abseits von Straßen und Wegen jederzeit bereit, um zu retten, zu bergen und zu versorgen.

Dazu benötigt sie auch entsprechende Ausrüstung. Der Zweckverband Wintersportzentrum Mitterfirmiansreut/Philippsreut hat daher beschlossen, gemeinsam mit der Sparkasse Freyung-Grafenau, der Bergwacht Wolfstein ein neues Seilbahnrettungsset zur Verfügung zu stellen. Ein solches Seilbahnrettungsset kommt bei Hubschrauberbergungen zum Einsatz, um möglichst rasch und professionell helfen zu können.

Sparkassenvorstand Stefan Proßer, als passionierter Wanderer und Langläufer gerne in der Natur unterwegs, meinte: „Wenn sich jemand ehrenamtlich so sehr engagiert, braucht man auch die notwendige Ausstattung. Es ist uns daher ein großes Anliegen, die Bergwacht finanziell zu unterstützen!“

HELFEN
IST EINFACH.



HEIMAT 
IST DER ORT, AN DEM MAN
SICH ZUHAUSE FÜHLT



Auch Landrat Sebastian Gruber, Vorsitzender des Zweckverband, gratulierte ebenfalls: „Für den Skibetrieb im Skizentrum Mitterdorf ist die Anwesenheit und Unterstützung der Bergwacht ein wichtiger Bestandteil. Durch den ehrenamtlichen Einsatz und das enorme Engagement der aktiven ‚Bergwachtler‘ ist ein Funktionieren der Rettungskette noch besser gesichert.“

GUT GEZIELT, ALINA! ALINA MAYERHOFER „LEGT“ AN



Sie ist gerade 20 Jahre jung, aber in ihrem Hobby gehört Alina Mayerhofer bereits zu den „Alten“. Schon seit ihrem 10. Lebensjahr ist sie aktives Mitglied im Schützenverein und das mit großem Erfolg.

Sie visiert an, zielt und drückt ab - privat, aber auch beruflich. Im Jahr 2014 hat sie ihre Ausbildung in der Sparkasse Freyung-Grafenau begonnen und mit Bestnoten beendet. Zielstrebig geht Alina Mayerhofer ihren Weg. Gleich nach dem Ende der Lehrzeit hat sie sich für die Stelle des Nachwuchskundenbetreuers in Waldkirchen beworben und durch ihre ehrliche und offene Art den Vorstand von sich überzeugt.

Ihren großen Ehrgeiz, Wettkampfbestleistung 391 Ringe und die mehrfache Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft, nutzt sie auch im Beruf. So beginnt sie bereits dieses Jahr das Vorstudium zum Kundenberaterlehrgang an der Sparkassenakademie Bayern.

Was sie sich für ihre und die Zukunft ihrer Kunden wünscht? „Ich nehme mir beruflich als auch privat vor, meine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und an meinen Aufgaben zu wachsen. Meine Kunden sollen durch mich top beraten und betreut werden.“

Wir drücken ihr dabei fest die Daumen und wünschen ihr alles Gute.

UNTERNEHMERABEND „GRENZWERTE“

GRENZWERTE VERBINDEN UNTERNEHMER IM DREILÄNDERECK

Auch dieses Jahr zog es wieder viele Unternehmer und Selbständige, aber auch Kulturinteressierte zu einer Abendveranstaltung in die Sparkassenhauptstelle nach Freyung. Vorstandsvorsitzender Stefan Proßer konnte eine beachtliche Zahl an Firmeninhabern, Geschäftsleuten und namhaften Ehrengästen in Freyung begrüßen.

Landrat Sebastian Gruber machte in seinem Grußwort die Chancen deutlich, die im Landkreis Freyung-Grafenau tatkräftig ergriffen werden. Das Motto des Abends lautete „Grenzwerte“: Es ging um die handfesten Vorteile und Gewinne, die das Leben und Wirtschaften an (unseren) Grenzen mit sich bringen. Darauf gingen in mehreren Gesprächsrunden erfolgreiche Firmeninhaber aus der Region ein. Bernhard Pöschl, Inhaber zweier Edeka-Märkte im Landkreis, erläuterte die insgesamt besseren Rahmenbedingungen hierzulande im Vergleich zu den Nachbarländern. Die Nachfrage aus dem Ausland, insbesondere dem nahen Österreich, kann gehoben werden, wenn man als Einzelhändler gut aufgestellt ist.

Dr. David Hoeflmayr, Vorstand der Thomas Krenn AG, zeigte auf, dass sich netzbasierter Vertrieb und Verwurzelung in der Region keineswegs ausschließen und man als langfristig denkender Arbeitgeber auch in der Grenzregion gute Fachkräfte gewinnen kann – wichtig ist dabei die hausinterne Ausbildung.

Bernd Bayerköhler, Vorstand der Erlebnisakademie AG, stellte die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden und die unterschiedlichen Präferenzen der Gäste der Baumwipfelpfade in Deutschland und Tschechien gegenüber. Er machte deutlich, dass sich Grenzregionen nicht zuletzt aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit besonders gut für die Standortwahl eignen.

Arthur Braun, Partner einer renommierten Rechtsanwaltskanzlei in Prag, gab, mit jahrzehntelangem Erfahrungsschatz ausgestattet, sehr profunde Einblicke in die aktuelle Lage im Nachbarland: Die momentane politische Unklarheit nach der Wahl kann der wirtschaftlichen Dynamik nichts anhaben. Vielmehr ist der Arbeitsmarkt leergefegt und treibt das Lohnniveau spürbar nach oben. Aktuelle Einschätzungen und praktische Hinweise zur Begleitung von Unternehmen ins Ausland, speziell nach Tschechien und Österreich, hatten Markus Kolbe von der BayernLB und Bernd Griesinger von der Deutschen Leasing parat.

Den Abschluss bildete ein Dialog des Passauer Autors und Fotografen Rudolf Klaffenböck mit Günter Hofmann, Unternehmensberater aus Landshut, die einzelne Werke des Künstlers aus dessen Zyklus „GrenzGehen“ aus ihren jeweiligen Blickwinkeln besprachen. Mit zahlreichen Gesprächen und Kontakten klang der Abend aus.



v.l.n.r. Vorstandsvorsitzender Stefan Proßer (Sparkasse), Markus Kolbe (BayernLB), Dr. David Hoeflmayr (Thomas Krenn AG), Bernd Bayerköhler (Erlebnis Akademie AG), Arthur Braun (BPV Braun & Partners), Bernhard Pöschl (EDEKA-Kaufhaus der Waidler), Bernd Griesinger (Deutsche Leasing International), Landrat Sebastian Gruber (Verwaltungsratsvorsitzender), Dr. Mikko Klein (Stv. Vorstandsmitglied Sparkasse), Rudolf Klaffenböck (Autor, Fotograf), Dr. Jürgen Weber (Regierung von Niederbayern), Alexander Schreiner (IHK Niederbayern), Dietmar Attenbrunner (Vorstandsmitglied Sparkasse), Gerhard Wimmer und Michael Kramer (beide Verwaltungsratsmitglieder Sparkasse)

140 JAHRE IM DIENST DER SPARKASSE

WIR FEIERN DIENSTJUBILÄEN UNSERER MITARBEITER



v.l.: Stefan Proßer (Vorstandsvorsitzender), Kerstin Weishäupl (Personalratsvorsitzende), Roland Müller, Brigitte Süß, Michael Graf, Edith Veicht, Hans Pauli und Dietmar Attenbrunner (Vorstandsmitglied).

Allen Grund zu feiern gab es in diesem Jahr in der Sparkasse. Der Vorstandsvorsitzende Stefan Proßer und Vorstandsmitglied Dietmar Attenbrunner konnten sich für insgesamt 140 Jahre im Dienst der Sparkasse bei ihren Mitarbeitern bedanken.

Ein bemerkenswertes 40-jähriges Dienstjubiläum feierte dabei Hans Pauli. Auf jeweils stolze 25 Dienstjahre konnten Michael Graf, Roland Müller, Brigitte Süß und Edith Veicht zurückblicken.

Als Ausdruck der Wertschätzung wurde jedem Jubilar eine Urkunde und ein persönliches Geschenk überreicht. Natürlich konnte der Vorstand auch über jeden Jubilar ein paar persönliche Anekdoten berichten. Die anschließende Feier fand am 26. Oktober im Gasthaus Kapellenhof bei Ringelai statt.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen weiterhin alles Gute im Kreise der Sparkassenfamilie.



SICHER AN'S ZIEL

SPENDENÜBERGABE AN DIE KREISVERKEHRSWACHT



Auch in diesem Jahr unterstützen wir das Training „Köner durch Erfahrung“ der Kreisverkehrswacht mit einer Spende von 1.000 €.

SparkassenVorstandsvorsitzender Stefan Proßer (v.l.) überreicht an Günter Obermüller (1. Vorsitzender der Kreisverkehrswacht) und Gerhard Küblbeck (DVR-Trainer) zusammen mit Peter Sammer (Teamleiter Privatkundenbetreuung) den Spendenscheck.

Die tolle Aktion „Köner durch Erfahrung“ bereitet Fahranfängern mit einem kostenlosen Fahrsicherheitstraining auf Gefahrensituationen vor, um Unfallrisiken zu verringern.

Nähere Infos und Anmeldedetails finden Sie unter www.kreisverkehrswacht-freyung-grafenau.de. Oder gleich anmelden unter Tel. 08581/987981 bzw. mobil 0171/8981228 oder per E-Mail an gunter.obermueller@gmx.de.

Hier die Termine für PKW:

- Samstag, 12.05.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 26.05.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 02.06.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 14.07.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 21.07.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 11.08.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 15.09.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 22.09.2018 13.00-17.00 Uhr
- Samstag, 13.10.2018 13.00-17.00 Uhr

Motorräder bis 125 ccm:

Freitag, 08.06.2018 14.00-18.00 Uhr

SICHER IST EINFACH.



PFLEGEFALL

PFLEGE, WAS NUN RUNDUM-PFLEGE-SCHUTZ



„Wenn Zukunft eine Perspektive ist, dann sollte man in der Gegenwart damit beginnen, sie zu gestalten.“ Schon Sir Francis Bacon machte sich diese Zeilen zu recht zu eigen. Unser Leben muss auch im Pflegefall lebenswert bleiben.

Schon heute ist jeder 3. über 80 Jahre ein Pflegefall und bis 2050 wird sich die Anzahl der Über-80-Jährigen in Deutschland verdreifachen. Frauen haben dabei eine erhöhte Pflegefall-Wahrscheinlichkeit von 66%, bei den Männern liegt der Prozentsatz mit 50% etwas niedriger.

Alleine die Kosten bei der häuslichen Pflege können bis zu 3.500 € betragen, je nach Pflegegrad werden dann unterschiedlich hohe Pflegegelder bzw. Sachleistungen gewährt. In den allermeisten Fällen reichen diese Gelder und Leistungen allerdings nicht aus, denn die gesetzliche Pflegeversicherung kommt nur für etwa 50% der anfallenden Kosten im Pflegefall auf. Die fehlenden ca. 50% müssen Pflegebedürftige selbst über ihre Einkünfte, ihr Vermögen und ihren Besitz bestreiten. Sollte trotzdem noch eine Lücke bestehen oder die Vermögenswerte aufgebraucht sein, werden auch Familienangehörige zur Kasse gebeten. Eine für alle Parteien zusätzlich belastende und ungewisse Situation.

Damit Sie selbst im Pflegefall rundum abgesichert sind und keine finanziellen Sorgen haben, sollten Sie schon jetzt an morgen denken. Mit unserem für Sie maßgeschneiderten Rundum-Pflege-Schutz können Sie eine mögliche Versorgungslücke schließen und zudem Ihr Vermögen und das Ihrer Familie schützen. Möglich macht Ihnen dies unsere staatlich geförderte Pflegezusatzversicherung und eine private Pflegetagegeldversicherung.

Lassen Sie uns den Blick gemeinsam auf ein lebenswertes Leben in allen Lebenslagen richten. Wir helfen Ihnen dabei, den Durchblick zu behalten und frühzeitig den richtigen Weg einzuschlagen. Fragen Sie uns nach weiteren Informationen und lassen Sie sich von uns beraten.

MEHR VOM STAAT UNSERE SPEZIALISTEN SAGEN WIE



v.l.: unsere Spezialisten für Bausparen, Josef Kölbl und Yvonne Meisinger mit unserem Versicherungsspezialisten Rudolf Voggenreiter.

Mehr Geld vom Staat, geht das? Unsere Experten sagen JA. Die Schaffung von Eigenheim, der Vermögensaufbau und die finanzielle Absicherung im Alter sind dem Staat einiges wert. Neben staatlichen Zuschüssen wie der Wohnungsbauprämie (WoP) und der Arbeitnehmersparzulage auf vermögenswirksame Leistungen (vL) gibt es auch Zulagen zu privaten Rentenverträgen (Riesterverträge) und Ersparnisse bei den Sozialabgaben bei der betrieblichen Altersvorsorge (bAV).

Speziell bei der betrieblichen Altersvorsorge können Sie dank dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) künftig noch mehr sparen, denn der Gesetzgeber hat festgelegt, dass jeder Arbeitgeber künftig die Betriebsrenten seiner Mitarbeiter mit mind. 15% der gewählten Sparrate bezuschussen muss. Einen betrieblichen Altersvorsorgevertrag abzuschließen, lohnt sich also mehrfach und für beide Seiten. Sie haben Fragen zu den staatlichen Förderungen und Zulagen? Sprechen Sie mit uns, wir haben die richtige Lösung für Sie und helfen Ihnen gerne weiter.

FUSSBALL-HALLEN-MEISTERSCHAFT DER NIEDERBAYERISCHEN SPARKASSEN IN WALDKIRCHEN



v.l. MdL Max Gibis, Verwaltungsrat Gerhard Wimmer, Vorstandsvorsitzender Stefan Proßer, Heinrich Schmidhuber, Organisator Stephan Philipp, Landrat Sebastian Gruber und 2. Bürgermeister der Stadt Waldkirchen Max Ertl.

Am 27. Januar durfte unsere Sparkasse das Turnier ausrichten und 6 niederbayerische Sparkassen mit insgesamt über 250 Teilnehmern begrüßen. In 39 Partien wurden im Laufe des Tages die Sieger in der Herren- und Damenwertung ermittelt. Den hohen Stellenwert des Traditionsturnieres bewiesen auch die teilnehmenden Ehrengäste aus dem Landkreis Freyung-Grafenau.

WEGWEISEND
IST EINFACH.



AB INS EIGENHEIM JETZT HANDELN UND TRÄUME VERWIRKLICHEN!



v.l.: Individualkundenbetreuer Christian Eder mit der Familie Springer vor ihrem Neubauprojekt im Aufeld Freyung.

Den Traum vom Eigenheim verwirklichen, eine neue, dem aktuellen Lebensabschnitt angepasste Immobilie erstellen oder einfach die schon bestehenden Verpflichtungen aus dem bereits gebauten Wohnhaus neu ordnen - noch nie war die Gelegenheit dafür günstiger.

Das aktuelle Niedrigzinsniveau bietet die Chance, sich zinsgünstige Finanzierungen für das eigene Wohnbauprojekt zu Nutze zu machen. Egal ob Sie einen Neubau planen, eine bestehende Immobilie renovieren oder ein bereits abgeschlossenes Bauvorhaben auf neue Beine stellen wollen. Jetzt ist die Zeit reif dafür.

Fragen Sie unsere Sparkassenmitarbeiter vor Ort und lassen Sie sich Möglichkeiten und Wege aufzeigen. Natürlich bieten wir Ihnen nicht nur die passende finanzielle Realisierung Ihres Traums, sondern können Ihnen aus unserem Fundus an Bestandsimmobilien und Baugrundstücken auch ein passendes Objekt für Ihre Ziele und Wünsche anbieten.

So hatten der Vorstandsvorsitzende Stefan Proßer und Organisator Stephan Philipp die Ehre, bei der Begrüßung auf die Unterstützung von Landrat Sebastian Gruber, Heinrich Schmidhuber, MdL Max Gibis, Waldkirchens 2. Bürgermeister Max Ertl und den Sparkassenverwaltungsrat Gerhard Wimmer zu zählen. Heinrich Schmidhuber bereicherte durch eine großzügige Spende, einen Spielball des FC Bayern München mit allen Spielerunterschriften, zudem die später stattfindende Tombola.

Zur Freude der Organisatoren waren alle Spiele von freundschaftlichem Mannschaftsgeist, Team- und Fairplay geprägt und ein verletzungsfreier Turnierverlauf war bestimmend. Am Ende konnten sich in spannenden Matches bei den Herren die Sparkasse Niederbayern-Mitte und bei den Damen die Sparkasse Kelheim durchsetzen. Bei der gemeinsamen Siegerehrung und Abschlussfeier im Haidl Atrium wurde dieses Ergebnis dann von allen Teilnehmern und Fans gebührend gefeiert.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sparkasse Freyung-Grafenau
Passauer Str. 8, 94078 Freyung
Verantwortlich: Stefan Proßer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freyung-Grafenau
Gestaltung: Claudia Buchecker-Vörtl, Team VU
Fotos: Sparkasse
Titelbild: Julia Piser (www.wildnis-pur.de)
Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhaltes keine Haftung übernommen werden.